

## Projekt: BEACHVOLLEYBALLPLATZ

Lange, lange hat es gedauert - dann war es endlich soweit! Nach rund 2 Jahren Diskussion über die Platzfrage, fiel im Mai 2015 endlich der Startschuss zum Bau des Beachvolleyballplatzes der DJK Ochtendung. Gebaut wurde auf einem nicht mehr bespielten Tennisplatz bei der Tennishalle in der Kruffer Straße. Es gab also einiges zu tun!

Da der Tennisplatz zu Baubeginn bereits 2 Jahre brach lag, musste zunächst einmal die Moosschicht, die sich gebildet hatte, abgetragen werden. Das war aber nur der erste vorbereitende Schritt. Linien und Pfosten wurden entfernt, Randsteine gesetzt um zu verhindern das Mutterboden und Sand durch den Zaun „das Weite suchen“, bzw. dieser unter der Last nachgibt, und an der zur Straße grenzenden Seite musste der Zaun von ca. 2,50 m auf ca. 4,50 m erhöht werden. Um zu vermeiden, dass sich der rote „Tennissand“ mit dem Mutterboden und insbesondere mit dem Sand des Beachplatzes vermischt, wurden rund 550 m<sup>2</sup> Vlies ausgebreitet.

Dann rollten die LKWs an: auf der Fläche des alten Tennisplatzes wurden insgesamt ca. 120 Tonnen Mutterboden und 232 Tonnen Sand aufgeschüttet. Das bedeutete zunächst einmal eine Menge Volleyballer mit lahmen Armen und Muskelkater vom Schaufeln. Bis schließlich der Bagger kam und nicht nur die Arbeit um einiges erleichterte (ansonsten wären wir wahrscheinlich immer noch am Schaufeln!) sondern auch den Traum eines jeden erwachsenen Mannes erfüllte: einmal Baggerfahrer sein. Dadurch, dass letztlich so der Mutterboden und Sand doch relativ schnell verteilt waren, konnte auch bald der Rasen eingesät werden. In den folgenden Wochen war dann immer mal wieder der ein oder andere Volleyballer zu beobachten, wie er dem Grün beim Wachsen zusah, während immer noch auf die Anlieferung der bestellten Pfosten gewartet wurde. Diese blieb dann leider aufgrund eines Insolvenzverfahrens des Lieferanten aus! Das Resultat: geknickte und leicht nervöse Volleyballer, die doch endlich in den großen Sandkasten wollten!

Was tun? Ganz klar: IMPROVISIEREN! Linien und Netz waren zum Glück schon geliefert worden, ebenso die Bälle. Es fehlten dann noch Netzpfeosten und die zugehörigen Hülsen inklusive Kanthölzern, die im Sand vergraben bzw. regelrecht verankert werden mussten. Da die DJK eine hilfsbereite Familie ist, konnten die Hülsen schnell in Marke Eigenbau hergestellt werden und der nächste Baumarkt hatte die Kanthölzer auf Lager. Das Wichtigste, die Netzpfeosten, stellte dann die Freitagsgruppe der Volleyballer zur Verfügung, die sie dank Sommerferienbeginn zum Glück gerade nicht benötigte. Somit hieß es also im Juli: RAN AN DEN BALL UND AB IN DEN SAND!

Spielfeldgröße: 8 m x 16 m

Sandfläche: ca. 15 m x 24 m

Sandhöhe: ca. 40 cm

Rasenfläche am Eingang: ca. 8,50 m x 16,50 m

Der Platz kann sowohl von Mitgliedern der DJK Ochtendung als auch von Außenstehenden gebucht werden, was bereits in der vergangenen Saison der Fall war. Für Nicht-Mitglieder des Vereins fallen hierbei 5 € pro Stunde an Miete an.